




Dr.-Ing. Rolf Böhm: Brand – Hohnstein 1 : 10 000, 3. Auflage

Die Packungsbeilage

Was sich seit der letzten Auflage der Karte alles verändert hat ...

... **Wege und Wegemarkierungen**: Das Wegenetz wurde umfassend überprüft und aktualisiert. Neu sind z. B.  im Schwarzbachtal und  im Tiefen Grund. Natürlich wurde auch der Malerweg abgewandert und mit der Signatur  versehen.

... besonderes Augenmerk gilt immer der vollständigen Verzeichnung von **Gasthäusern, Hotels, Wanderquartieren und Campingplätzen**. Die Grundmühle hatte bei der Voraufgabe die Eintragung knapp verpasst und ist jetzt endlich verzeichnet. Das Gasthaus zum Schwarzbachtal ist nun auch in der Karte ein *Landgasthaus*, das neue Gebäude der „Entenfarm“ wurde aufgenommen, samt Kota und Grillplatz. Die Jugendherberge auf der Burg Hohnstein ist nun ein Wanderquartier, ebenso die Brand-Baude ...

... neu oder geändert eingetragen wurden **Aussichtspunkte**: Kaltenbergblick (C28), Ungerblick (G23), Fritzschenstein (I22), Carolastein (G20). **Brandstufen und Waitzdorfer Stufen** wurden gezählt und eingetragen (876 bzw. 569 Stufen).

... auch konnten wieder einige neue **Orts-, Flur- und Wegenamen** ermittelt werden, so z. B. Trebenweg (EF31), Alte Goßdorfer Straße (F30), Triftweg (E29) u. a. Hier bedanke ich mich herzlich bei den ortsnamenskundigen Einheimischen, die diese mitgeteilt haben.

... viele unbedeutend erscheinende Änderungen sind ebenfalls wichtig – das ist die tägliche Kleinarbeit des Kartographen: ein neuer Grillplatz im Polenztal (H21), die abgerissene Alte Waltersdorfer Mühle (H21), ein neuer Flussrechen (J23), diverse Parkplätze (C20,21), geänderte Rastplätze, Wildfütterungen, Quellen, Anstände, Schutzhütten, Pfade, Bergungsboxen, abgebaute Likolit-Gleise in Kohlmühle, – und vieles mehr.

... **zahlreiche kleine Details** – typisch Böhm: In Goßdorf gibt es ein Jauchefass und einen Heuwender (H28), in Porschdorf einen alten Bagger (K23), in Kohlmühle einen Hund (K28) und auf den Feldern jede Menge Misthaufen (BC26). Und weil es in der Grundmühle einen leckeren „Hirsch-Heinrich-Braten“ gibt, gibt es dort nun auch den dazugehörigen „Hirsch-Heinrich-Weg“ (E25).

... Kaum zu glauben: Insgesamt sind es **etwa 320 Änderungen**. Die letzte Änderung, kurz vor Redaktionsschluss, war die Eintragung des Felssturzes vom 1. Februar 2011 im Schulzengrund (G21).

Ich bedanke mich herzlich bei der Stadt Hohnstein, insbesondere bei Fremdenverkehrschef André Häntzschel für die gute Zusammenarbeit.

Allzeit viel Freude beim Wandern wünscht *Dr.-Ing. Rolf Böhm*

